

Aufgabenverteilung von erkrankter Kollegin

Beitrag von „plattyplus“ vom 5. Juli 2022 10:51

[Zitat von brasstalavista](#)

Da erübrigt sich offenbar weitere mühsame Diskussion.

Das beruht durchaus auf Gegenseitigkeit. Ich kann jedenfalls nicht verstehen, wie die "gesunden" Kollegen immer weiter mit Arbeit zugeschüttet werden können, weil andere KuK sich nicht im Stande sehen ihre Notenlisten postalisch an die Schule zu schicken. Im konkreten Fall soll jetzt sogar der BufDi ran. Diese Ungleichbehandlung stinkt doch zum Himmel und schlägt bei mir in die gleiche Kerbe wie die Schwangerschaftsvertretung, bei der die Vertretungskraft gar keine Rechte hat und über die Sommerferien natürlich nicht bezahlt wird, wohingegen die Schwangere, oder in diesem Fall Erkrankte, auf Rosen gebettet wird.

Ich denke da in dem anderen Fall daran, daß aus Datenschutzgründen nicht einmal der Name der zu vertretenden Kollegin im Zeitvertrag steht, so daß die Vertreterin gar keine Chance hat nachzuvollziehen, ob sie zurecht vorzeitig wieder entlassen wurde, wenn irgendeine Frau an die Schule zurück kehrt. War die Frau, die ihr da präsentiert wird, wirklich die Kollegin, die sie vertreten hat? Oder wurde die nur aus dem Hut gezaubert, um die Vertretungskraft loszuwerden?